

Liebe Studierende,
liebe Mitarbeiter*innen, liebe Dozierende,

gestern war ein ereignisreicher Tag und wir müssen leider nochmals umplanen:

Die geplanten Präsenzklausuren werden nur sehr eingeschränkt stattfinden können, im Wesentlichen sind wir bestrebt, auf alternative Prüfungsformate umstellen.

Hintergrund dieser leider sehr kurzfristigen Änderung der Planungen ist vor allem aufkommende Kritik in der Landeshauptstadt an der geplanten Präsenz in Zusammenhang mit den Unsicherheiten bezüglich des **mutierten Virus** und den **anhaltend hohen Infektionszahlen** trotz stetig **verschärfter einschränkender Maßnahmen**.

Wir hatten hinsichtlich der Präsenzprüfungen den Infektionsschutz gegen die Nachteile abgewogen, die veränderte Prüfungsformen mit sich bringen und waren Anfang des Jahres zu der Entscheidung gelangt, den Präsenzprüfungen den Vorrang zu geben.

Wir werden jetzt die kommenden zehn Tage nutzen, um **mit den Dozierenden gemeinsam über alternative Prüfungsformate** nachzudenken und möchten Sie alle um **Verständnis** für diese sehr kurzfristige Kehrtwende bitten!

Die **Dozierenden** stehen jetzt also vor der **herausfordernden Aufgabe**, bewährte und qualitätsgesicherte Klausuren in neue Formen der Prüfung zu wandeln.

Die **Studierenden** stehen vor einer Zeit großer **Unsicherheit** und trotzdem meinen wir in Abstimmung mit dem AStA, dem Stupa und den Fachschaften, dass alternative Prüfungsformate mit der Möglichkeit des Freiversuchs sowie der Option, das gesamte Semester als ein nicht zur Regelstudienzeit zählendes zu beantragen, der in dieser Zeit beste Weg ist. Ein weiteres, unsicheres Aufschieben von Präsenzprüfungen würde mehr Nachteile mit sich bringen.

Ob und wenn ja, welche (voraussichtlich wenn dann Prüfungen in der Humanmedizin) Prüfungen in Präsenz bestehen bleiben, prüfen wir jetzt ebenfalls und bitten auch dafür um **Geduld**.

Neben diesen gravierenden Anpassungen wird es noch eine weitere geben: Als Arbeitsstätte wird für die Hochschulen ebenfalls gelten, dass **medizinischer Mundschutz** zu tragen ist.

Nähere Erläuterungen zu den Prüfungen, Mund-Nasen-Schutz sowie den weiteren Zeitplan finden Sie **untenstehend**.

Wir wünschen Ihnen allen viel Kraft mit der Einschränkung der Präsenzprüfungen und können nur betonen, dass uns bewusst ist, wieviel den Dozierenden und den Studierenden abverlangt wird und bitten um gegenseitiges Verständnis.

Mit den besten Grüßen
Ihre
Sandra Magens

Nähere Erläuterungen:

- *Elektronische Prüfungen:* Ab kommender Woche wird es eine bisher in Schleswig-Holstein nicht existierende **Rechtsgrundlage für elektronische Prüfungen** geben und die Universität

wird eine entsprechende Satzung erlassen, die Fragen wie Ausfall der technischen Leitung, Datenschutz und ähnliches aufgreift.

- *Elektronische Klausuren* wie sie in anderen Bundesländern und mithilfe professioneller Anbieter teilweise bereits durchgeführt werden, werden leider nicht dabei sein können. Wie gesagt, werden wir die erforderliche Rechtsgrundlage (die zunächst auch nur für die Zeit der Pandemie gilt) erst ab kommender Woche haben und haben insofern auch noch keine Beschaffung eines entsprechenden Tools angestoßen.
- *Rechtsgrundlagen:* Am 12. Februar 2021 wird die neue Coronasatzung für das Studium sowie die Satzung für das Durchführen von elektronischen Prüfungen in Kraft treten. Auch vorher können bereits elektronische Prüfungen durchgeführt werden.
- *BAföG:* Das Ministerium, die Hochschulpräsidien und auch die ASten setzen sich mit Nachdruck dafür ein, dass die **BAföG-Regelungen** aus dem Sommersemester erneut Anwendung finden.
- *Welche Prüfungen finden in Präsenz statt:* Ende kommender Woche wird voraussichtlich feststehen, welche Prüfungen in Präsenz stattfinden (u.a. wird über Klausuren der Humanmedizin diskutiert, die als Voraussetzung für das Staatsexamen dienen).
- *Was ist mit Präsenzprüfungen bis zum 29. Januar 2021:* Diese finden wie geplant statt, es sei denn der/die Dozent*in bespricht mit den betroffenen Studierenden eine alternative Lösung.
- *Zeitplan:* Bis zum 31. Januar 2021 hoffen wir, dass für alle Klausuren feststeht, ob eine alternative Prüfungsform gewählt wird, die Prüfung verschoben wird oder in Präsenz stattfindet. Die Informationen sollen rechtzeitig vor dem Anmeldeschluss am 1. Februar 2021 versandt werden.
- *Prüfungsanmeldung:* Wegen des Freiversuchs hat die Anmeldung keine rechtliche Bedeutung. Wir bitten aber trotzdem darum, diese wahrzunehmen, um eine gute Planungsbasis zu haben.
- *Zusammenfassung Regeln Studium und Lehre:* Die Zusammenfassung der Mitte Februar in Kraft tretenden Sonderregeln wird kommende Woche veröffentlicht.
- *Informationen zur Lehre/Prüfungen:* Alle weiteren Informationen erhalten Sie wie immer über Moodle und für den Studiengang Humanmedizin gesondert per Email.
- *Mundnasenschutz:* Wir sind derzeit bemüht (wie alle anderen auch), medizinischen Mundschutz in größeren Mengen zu beschaffen, um unserer Pflicht der Bereitstellung nachzukommen. Wir bitten aber auch hier um Verständnis, wenn das nicht zu nächster Woche der Fall sein wird und bitten Sie daher, auch privat beschafften medizinischen Mundnasenschutz (wie für das Einkaufen ebenfalls erforderlich) im Arbeitsumfeld zu nutzen. Wie der Mundnasenschutz verteilt wird, wird **kommende Woche in Focus-Inside** veröffentlicht. Es geht vor allem darum, die Beschäftigten auszustatten, die regelmäßig und zwingend in Präsenz arbeiten. Auch **für Studierende** sind wir bemüht, für Präsenzveranstaltungen Mundnasenschutz zur Verfügung zu stellen.